

KJP

Liste



Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e.V.

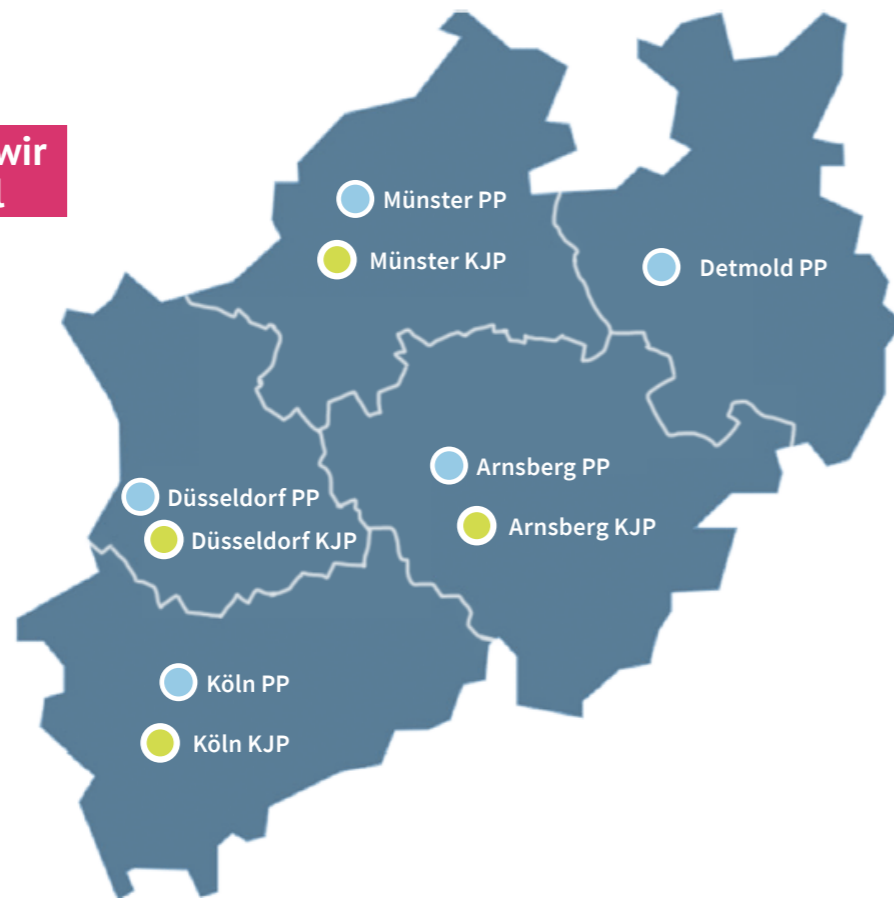
www.dgvtplus.de

Ein Plus für alle.





Hier stellen wir
uns zur Wahl



*Liebe Kolleg*innen,*

als größter Fachverband für Verhaltenstherapeut*innen in Deutschland engagiert sich die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) gemeinsam mit Kolleg*innen und Fachverbänden anderer Therapierichtungen für das kooperative Zusammenspiel aller Berufsgruppen und Institutionen in der psychosozialen Versorgung und betont den integrativen und methodenübergreifenden Aspekt psychotherapeutischen Handelns.

Dabei haben wir die bedarfsgerechte Versorgung von Kindern und Jugendlichen immer besonders im Blick.

Unser Berufsstand braucht eine verlässliche, engagierte und innovative Politik. Deshalb treten wir jetzt als Liste **dgvt plus⁺** zur Wahl der Psychotherapeutenkammer NRW an. Wir machen uns stark für eine gleichberechtigte Berücksichtigung der Belange von Angestellten und Niedergelassenen.

Für diese Vielfalt engagieren sich in der Liste **dgvt plus⁺** neben der DGVT auch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), die Systemische Gesellschaft (SG), die Gesell-

schaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung (GwG) sowie Mitglieder der bisherigen Kammerfraktion „Kooperation starke Kammer“ (ehemals KOOP).

Die Liste **dgvt plus⁺** tritt in den Regierungsbezirken Arnsberg, Düsseldorf, Köln und Münster mit eigenen Listen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen und Psychologische Psychotherapeut*innen an.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unser Programm und unsere Kandidat*innen in Kurzform vor.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Internet unter www.dgvtplus.de.

Ein Plus für alle!

*Ihre Kandidat*innen der Liste **dgvt plus⁺***



Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie



Wir setzen uns ein für...

- die Sicherung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen
- Bezugspersonenstunden auch in der Akutbehandlung
- eine Abrechenbarkeit von Außen- und Netzwerkterminen
- die Erstattung von Diagnostikmaterial
- Prävention in KiTas und Schulen
- ein regelmäßiges PTK-Symposium für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Nachqualifikation für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen
- angemessene Bezahlung und Leitungsfunktionen in Anstellungsverhältnissen

Die DGVT und der DGVT-BV vertreten deutschlandweit eine große Anzahl Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen (rund 1700 KJP, knapp 300 haben zusätzlich die PP-Approbation). Hinzu kommen bis zu 1000 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen in Ausbildung (PiA). Allein in NRW sind über 500 approbierte KJP Mitglied in der DGVT.

In Zusammenarbeit mit der DGSF, SG und GwG vertreten wir als Liste **dgvt plus+** nicht nur die verhaltenstherapeutisch arbeitenden KJP, sondern stehen für eine verfahrens- sowie verbändeübergreifende Vertretung der KJP in der Kammer und setzen uns auch in Zukunft für den Erhalt der Methodenvielfalt in der psychotherapeutischen Versorgung ein.

Wir vertreten gleichermaßen Interessen selbstständiger sowie angestellter KJP.



Niedergelassene



Wir setzen uns ein für...

- eine durchdachte Bedarfsplanung unter Beachtung regionaler Unterschiede
- eine dauerhafte Sicherung des Erstzugangsrechts
- die freie Ausgestaltung unserer Berufstätigkeit
- evidenzbasierte Versorgungsforschung
- die Unterstützung in der Entwicklung und Etablierung neuer Behandlungskonzepte

Auf dem Land und im Ruhrgebiet sind die durchschnittlichen Wartezeiten auf einen ambulanten Psychotherapieplatz immer noch unverhältnismäßig lang. Daher fordern wir

die konsequente Einführung und Umsetzung einer realitätsnahen Bedarfsplanung. Es muss gesichert bleiben, dass Patient*innen vor dem Besuch einer psychotherapeutischen Praxis keine weitere Hürde zu überwinden haben. Wir stehen für den Erhalt der inhaber*innengeführten Einzelpraxis durch personengebundene Zulassungen in Wahlfreiheit der Arbeitsform und unter Berücksichtigung der Vielfalt der (Praxis-)Organisationsformen. Psychotherapeut*innen sind bei der Entwicklung von Konzepten stets auf Augenhöhe mit Fachärzt*innen einzubeziehen. Indikation und notwendige Behandlung müssen im Rahmen einer koordinierten Versorgung in der Hand von Psychotherapeut*innen bleiben.





Angestellte



Wir setzen uns ein für...

- attraktive Anstellungsverhältnisse für approbierte Psychotherapeut*innen
- eine bessere Vergütung angestellter Psychotherapeut*innen
- Leitungsfunktionen für PP und KJP
- die Anerkennung psychotherapeutischer Arbeit in allen Arbeitskontexten
- eine verbindliche Festlegung von Stellenbesetzungen mit PP/KJP
- die Förderung von Kooperationen

- die Schaffung familienfreundlicher Arbeitsverhältnisse
- eine Förderung von Psychotherapie-Angeboten für unterversorgte Patient*innengruppen
- die Erweiterung psychotherapeutischer Arbeitsbereiche
- Prävention in Betrieben, Schulen, etc.
- den Aufbau von Mitarbeiter*innenvertretungen



Kammerarbeit



Wir setzen uns ein für...

- Allgemeinwohl vor Machtpolitik
- Professionalität und Wirtschaftlichkeit
- den Ausbau von Kooperationen und die Stärkung der Zusammenarbeit
- Transparenz der Arbeit der Psychotherapeutenkammer
- einen Ausbau der Vernetzung zu anderen Entscheidungsträgern
- die Förderung von Frauen in der Berufspolitik

- die Entwicklung curricularer Fortbildungen
- ein Fortbildungskonto mit individualisiertem Überblick und direktem Zugang zum aktuellen Punktestand
- die Bildung neuer Ausschüsse, beispielsweise für die Arbeit angestellter Psychotherapeut*innen in Beratungsstellen





Fort- und Weiterbildung



Wir setzen uns ein für...

- den Erhalt unseres hohen Qualifikationsniveaus in der Weiterbildung
- eine angemessene Vergütung in der Weiterbildung
- die Bereitstellung aller wissenschaftlichen Verfahren und Altersbereiche in der Weiterbildung
- Weiterbildungen, deren Dauer und Umfang vom Berufsstand selbst konzipiert werden

- die Implementierung eines koordinierenden Weiterbildungsinstituts in die zukünftige Weiterbildungsordnung
- die Aufnahme von Übergangslösungen für die derzeit unhaltbare finanzielle Situation von Ausbildungsteilnehmer*innen ins Gesetz



Digitalisierung



Wir setzen uns ein für...

- eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Telematik-Infrastruktur für psychotherapeutische Praxen, deren Kosten vollständig gedeckt sind
- ein verantwortungsvolles Ausloten der Risiken und Chancen für Onlinetherapie und -beratung
- die Vereinfachung von Antragsverfahren durch digitale Übermittlung an Krankenkassen und sonstige Kostenträger

Wir stehen für eine umsichtige und rechtssichere Einbeziehung digitaler Behandlungsmethoden, die den hohen Qualitätsanforderungen professioneller psychotherapeutischer Versorgung standhalten müssen. Dabei haben der Datenschutz und die Informiertheit der Patient*innen und Klient*innen jederzeit Priorität.





Unsere Kandidat*innen im Wahlbezirk Arnsberg



Gerhard Per

Eigene Praxis in Herne/Westfalen.

Mitglied der Fort- und Weiterbildungskommission sowie der Fachgruppe KiJu und der Fachgruppe eHealth der DGVT, Supervisor, Mediator.

- >> *Der Einfluss der KJP darf nicht verloren gehen. Aktuelle Strömungen bezüglich Datenschutz und Einführung der Telematik bedürfen der kritischen Begleitung und gegebenenfalls der Korrektur.*



Britta Wagner

Niedergelassen in eigener Praxis in Menden (Sauerland).

Dozentin in der Erwachsenenbildung sowie Jugendhilfe, Schwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, regionale Vernetzung im ländlichen Raum und Versorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

- >> *Berufspolitisch steht uns eine spannende und wegweisende Zeit bevor. Gerade jetzt ist es wichtig, selbstbewusst die Emanzipation unseres Berufsstandes gegenüber anderen Berufsgruppen, Interessenverbänden und Politik weiter voranzutreiben.*



Arzu Gazi

Eigene Praxis in Hattingen seit 2015. Zuvor unter anderem tätig im Bereich der Jugendhilfe (Familienberatung) und in der Ehe- und Lebensberatung.

- >> *Die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie hat meiner Überzeugung nach ein eigenes fachliches Profil zu bieten und zu verteidigen. Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gilt es, den familiären und gesellschaftlichen Kontext im Auge zu behalten bzw. systembezogen und vernetzt zu arbeiten. Mir geht es vor allem darum, dafür auch berufspolitisch gute Rahmenbedingungen zu schaffen.*



Klaus Schmidt-Bucher

Niedergelassen in eigener Praxis in Freudenberg, Supervisorentätigkeit, Moderator eines Qualitätszirkels der KVWL („Psychotraumatologie“).

- >> *Mir ist es wichtig, das Profil der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen zu schärfen. Die fachlichen Kompetenzen des Berufsstandes sollen sich auch in den berufs- und sozialrechtlichen Kompetenzen widerspiegeln.*



Judit Rötz

Angestellt in der LWL-Universitätsklinik Hamm, Tätigkeitsbereich Tagesklinik.

- >> *„There is always a way“ – es gibt immer einen Weg, man muss nur entscheiden, welchen man gehen möchte. Ich bin voller Ideen und arbeite gerne lösungsorientiert.*





Unsere Kandidat*innen im Wahlbezirk Düsseldorf



Karolin Stengel

Niedergelassen in eigener Praxis in Hünxe-Bruckhausen (Kreis Wesel).

Seit 2015 Sprecherin der Fachgruppe Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Mitglied der Planungsgruppe der DGVT-Praxistage für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie; seit 2018 Sprecherin der Landesgruppe NRW (Vertreterin für NRW im Länderrat der DGVT). Mitbegründerin der „vierverbände“-Kooperation in Nordrhein.

>> *Die Besonderheiten der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie müssen sich auch in den Rahmenbedingungen widerspiegeln.*



Dr. Björn Enno Hermans

Notfallpsychologe, Multifamilientherapeut, nebenberuflich in privater Praxis in Essen.

Tätig als Dozent an verschiedenen Weiterbildungsinstituten und Ausbildungsstätten, sowie als Supervisor in verschiedenen Kliniken. Seit 2013 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Seit 2011 Sprecher der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Systemischen Verbände zur „Sozialrechtlichen Anerkennung der ST“.



Ralph Westhofen

Niedergelassen in eigener Praxis in Kempen seit 1994. Instituts- und Ambulanzleitung am Ausbildungsinstitut für klinische Verhaltenstherapie (AFKV), Supervisoren- und Dozententätigkeit, Mitglied der Kommission „Standards der psychotherapeutischen Dokumentation“ der PTK, Mitbegründer des „KJP-Netz-Niederrhein e.V.“.



Jennifer Schlitzer

Niedergelassen in eigener Praxis in Hilden.

Mitglied der Fachgruppe KiJu der DGVT.

>> *Ich möchte dafür eintreten, die KJPs aus der Stieftochterposition innerhalb der Psychotherapeut*innenenschaft zu holen, um die Waage in den Gremien wieder auszugleichen.*



Prof. Dr. Michael Borg-Laufs

Professor und Dekan am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach; Supervisor, Selbsterfahrungsanleiter und Dozent an verschiedenen Ausbildungsinstituten.

Vertreter des Fachbereichstages Soziale Arbeit in Gremien zum Psychotherapeutengesetz.

Außerdem kandidieren in diesem Wahlbezirk für **dgvt plus**:

- Susanne Sander
- Konstantinos Papadimitriou
- Eva Schoofs
- Sebastian Wurm
- Isabell vom Dorf
- Heinrich Brauer
- Michaela Anders
- Christine Tuchler





Unsere Kandidat*innen im Wahlbezirk Köln



Daniel Weber

Seit 2015 selbständig im Rahmen der Kostenerstattung in eigener Praxis in Köln.
Mitarbeit im Kassenwatch-Projekt des DGVT-BV.

>> *Mir wäre es in meiner Arbeit sehr wichtig, die Kolleg*innen, die Psychotherapie im Rahmen der Kostenerstattung durchführen, aktiv in ihrer Arbeit zu unterstützen.*



Carina Albersmann

Psychotherapeutische Tätigkeit im Ausbildungsinstitut der DGVT Köln (ZPT Köln) und Verwaltungstätigkeit im ZPT Köln, geplant in 2019: Seminarartätigkeit.

>> *Ich möchte mich für bessere Ausbildungsbedingungen engagieren und die Qualität der Ausbildung auf einem hohen Niveau halten.*



Nora Schneider

Angestellt in sozialpsychiatrischer Praxis und als Entlastungsassistentin in KJP-Praxis, geplant in 2019: Seminarartätigkeit.

>> *Ich möchte mich in der Psychotherapeutenkammer vor allem für die Reform der Psychotherapeut*innen-Ausbildung einsetzen. Eine Reform darf nicht zu Lasten der Ausbildung und der Versorgung von Patient*innen gehen.*



Dr. Timo Lindenschmidt

Selbstständiger Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut mit Privatpraxis in Köln sowie Psychologe in einer pädagogisch-therapeutischen Einrichtung der Jugendhilfe.

Dozententätigkeiten im Bereich Störungen des Sozialverhaltens, oppositionelles Trotzverhalten, hyperaktive Störungen sowie Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen. Mitgliedschaft DGKJP.



PD Dr. Anja Görtz-Dorten

Privatdozentin, angestellt als Leitung des Bereichs Evaluation und der Forschungsambulanz am Ausbildungsinstitut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie/Verhaltenstherapie (AKiP) am Klinikum der Uni Köln und als wissenschaftliche Leitung der Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Kinderpsychologie.

Dozentin, Supervisorin, KBV-Gutachterin, Mitglied des Forschungsbeirates Köln Fortune, Gutachterin für verschiedene Journals, Mitglied der Steuerungsgruppe S3-Leitlinien zu Störungen des Sozialverhaltens im Rahmen der AWMF, Autorin.

Außerdem kandidiert in diesem Wahlbezirk für **dgvt plus***:

- PD Dr. Daniel Walter



Unsere Kandidat*innen im Wahlbezirk Münster



Birgit Wich-Knoten

Niedergelassen in eigener Praxis in Münster.
Aktiv in der Fachgruppe KiJu sowie Mitglied der Kongressplanungsgruppe der DGVT; Lehrtherapeutin, Mitglied der Kammerversammlung NRW, Ausschussmitglied KiJu, stellvertretendes Mitglied der KVWL.

>> *Ich möchte mich für die Sicherung der bislang guten Qualität der Ausbildung mit angemessener Bezahlung einsetzen sowie für einen Bürokratieabbau und eine adäquate Honorierung der notwendigen formalen Arbeiten.*



Mechtild Wölk

Angestellt in der LWL-Klinik Marl-Sinsen.
In der Klinik: Ansprechpartnerin für die PiAs von 2012 bis 2018; Mitglied der Ethik-Kommission.

>> *Ich möchte mich vor allem für die Belange der angestellten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen einsetzen, zum Beispiel für Karrieremöglichkeiten und eine leistungsgerechte Bezahlung.*



Wolfgang Jänicke

Psychotherapeutische Praxis in Münster, Leitung des Ausbildungszentrums der DGVT-Ausbildungsakademie in Münster (KJP).
Dozent und Supervisor an verschiedenen Ausbildungsinstituten.

>> *Berücksichtigung der besonderen Bedeutung eines sozialwissenschaftlich begründeten „Krankheitsmodells“ und daraus abgeleiteten Handelns in der psychosozialen Versorgung von Kindern/Jugendlichen und ihren Familien.*



Sergio Chow

Supervisor, Co-Leitung der Ausbildungsambulanz des Ausbildungszentrums der DGVT-Ausbildungsakademie in Münster (KJP), Organisationsentwickler.



Lena van Beek

Psychotherapeutische Tätigkeit in KJP-Praxis in Münster.
Lehrgangsbetreuung am Ausbildungszentrum der DGVT-Ausbildungsakademie in Münster (KJP).

>> *Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Qualität der Ausbildung in den zukünftigen Weiterbildungsinstituten nach der Ausbildungsreform aufrechterhalten und die besonderen sozial- und gesundheitspolitischen Grundwerte der DGVT weiterhin vermittelt werden.*





Unsere PP-Kandidat*innen

Die Liste **dgvt plus+** tritt auch mit Kandidat*innen zur Wahl der Psychologischen Psychotherapeut*innen an.

Unsere Kandidat*innen im Wahlbezirk Arnsberg:

- Jürgen Kuhlmann
- Nina T. Engstermann
- Lothar Duda
- Prof. Dr. Adelheid Schulz
- Esther Burchardt
- Franz-Josef Kanz
- Monika Bormann
- Dr. Andreas Veith
- Dr. Ulrike Wilhelm

- Mechthild Greive
- Dr. Christina Kreyenschulte
- Dr. Philipp Victor
- Prof. Dr. Ulrike Willutzki

Unsere Kandidat*innen im Wahlbezirk Düsseldorf:

- Oliver Kunz
- Dr. Wolfgang-Friedrich Schneider
- Rita Nowatius
- Wibke Dymel
- Ulrike Bondick
- Christiane Thomas
- Georg Zilly
- Britta Witte

- Susanne Schröder
- Izabella Mlynarczyk-Doebler
- Dr. Jochen Maurer
- Annette Kast-Zahn
- Astrid Scholz
- Dieter Graff
- Anna Eberz
- Birgit Westerholt
- Gero Hufendiek
- Prof. Dr. Silja Bellingrath
- Vinup Rani Avasthi
- Dagmar Gösche
- Angela Harz
- Günter Schilkowsky

Unsere Kandidat*innen im Wahlbezirk Köln:

- Anni Michelmann
- Britta Hollenbeck
- Maria Hoyer
- Andreas Renger
- Prof. Dr. Jörg Fengler
- Dr. Hella Gephart
- Delia Gehlen
- Peter Müssen
- Sigrun Bannasch
- Maresa Block

Unsere Kandidat*innen im Wahlbezirk Münster:

- Wolfgang Schreck
- Judith Schild
- Peter Schott
- Sonja Geiping
- Dr. Daniel Surall
- Kristina Maywald
- Uwe Michalak
- Kirsten Hugendubel
- Robert Anneken
- Karl-Heinz Hölscher
- Thomas Hortlik
- Ulf Thielmann

In **Ostwestfalen-Lippe** beteiligen sich Kandidat*innen der DGVT an der Liste „PsychotherapeutInnen OWL“. Sie integriert die Interessen unterschiedlicher therapeutischer Ausrichtungen und verbandspolitischer Orientierungen.

DGVT-Kandidat*innen auf der Liste „PsychotherapeutInnen OWL“ sind:

- Heidi Rosenow
- Stefan Engelbrecht
- Sandra Münstermann
- Hans-Jürgen Tichi
- Stephanie Eisele
- Monika Trentowska



**Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie (DGVT) e. V.**
Bundesgeschäftsstelle
Corrensstraße 44/46
72076 Tübingen

Kontakt:
www.dgvtplus.de
nrw@dgvt.de

Texte: Redaktionsteam dgvt plus+
Gestaltung: zwiebfisch.WORTart
Fotos: Susanne Beimann

Ein Plus für alle.

Liste



Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e.V.

www.dgvtplus.de